

Dornröschens Töchter kämpfen weiter



Seit mehr als 25 Jahren politisch interessiert und aktiv: VU-Landtagsabgeordnete Marlies Ammann-Marxer (r.) und ihre Mutter Emma Marxer. Bilder Daniel Schwendener



Berichteten über das zähe Ringen der Frauen um Gleichberechtigung: Ausstellungsmacherin Bettina Bab, Rita Kieber-Beck und Bernadette Kubik-Risch, Leiterin der Stabsstelle Chancengleichheit.



Rundgang durch die Ausstellung: Der Schein trägt, es waren auch ein paar Männer anwesend.



Grosser Andrang: Die Organisatoren der Vernissage waren vom Publikumsinteresse überwältigt.

Viel Arbeit für den Verein Liechtensteiner Bäuerinnen

Dass die Bäuerinnen fleissig sind wie die Bienen, ist bekannt. Aber auch in ihrem Verein wird viel geleistet.

In seinem Grusswort zeigte der Präsident der VBO, Thomas Büchel, auf, dass das neue Landwirtschaftsgesetz den Bauern viele Chancen bietet, um mit landwirtschaftsnahen Tätigkeiten das Einkommen aufzubessern. Er erwähnte das Halten von Pensionspferden, Ferien auf dem Bauernhof, die Verarbeitung und Vermarktung der eigenen Produkte. Alles Massnahmen, um die Wertschöpfung auf dem Bauernhof zu verbessern. Für die Bäuerinnen eröffnet das neue Perspektiven, es kann aber auch Mehrarbeit bedeuten.

Ein arbeitsreiches Jahr

In ihrem Jahresbericht zeigte die Präsidentin, Annemarie Büchel, dass der Verein ein grosses Arbeitspensum hinter sich hat. Da war ein Besuch in der Landesbibliothek. Und gut besucht war die Wallfahrt nach Ingenbohl, die von Pfarrer Franz Näscher begleitet wurde. Auch am Ausflug nach Livigno nahmen viele Frauen teil. Für viele ein spezieller Anlass war der Besuch bei Fürstin Marie auf Schloss Vaduz. Am Kurs «Adventsfenster» nahmen leider nur wenige Frauen teil. Dafür war die Adventsfeier gut besucht. Auf Anfrage des Liechtensteiner Milchverbandes haben sich sechs Frauen bereit erklärt, für die neue Werdenberger Milch im Pi-



Buntes Programm durch das Jahr: Bei der Jahresversammlung wurde aufgezeigt, dass der Verein ein grosses Arbeitspensum hinter sich hat. Bild Daniel Schwendener

zopolpark drei Tage lang Werbung zu machen. Der Präsident des Milchverbandes, Anton Büchel, dankte den Frauen für ihren vorbildlichen Einsatz. Aber auch sonst sind die Bäuerinnen über der Grenze präsent. Einige haben am «Rhein-Bodensee-Bäuerinnentag» und am «Tag der Bäuerinnen» an der Olma teilgenommen.

Einstimmig bestätigt

Bei der Wahl des Vorstandes wurde die Präsidentin, Annemarie Büchel, mit

kräftigem Applaus in ihrem Amt bestätigt. Ebenso ihre Vorstandsfrauen Waltraud Büchel, Ruth Luppi und Barbara Stingl. Nach acht Jahren Arbeit als Kassierin ist Theresia Marxer zurückgetreten. Für sie wurde Herta Elkuch aus Ruggell neu in den Vorstand berufen. Als Revisorinnen wurden Meris Ospelt und Erna Mettler bestätigt. Der Vorstand hat sich für das neue Jahr einiges vorgenommen. Da ist ein Besuch bei «Argus» angesagt. Ein Vortrag soll über verschie-

dene Kräuter informieren. Auch ein Ausflug und eine Wallfahrt sind im Programm, wie auch ein Erntedankfest und eine Adventsfeier.

Neue Mitglieder

Leider sind drei Mitglieder verstorben, dafür konnten vier Bäuerinnen neu aufgenommen werden. Es sind dies Nora Allgäuer aus Eschen, Renate Beck aus Triesenberg, sowie Brigitte Büchel und Isabel Hasler aus Ruggell. Pfarrer i. R. Franz Näscher, der

«geistliche Vater» des Vereins, sprach besinnliche Worte zur Fastenzeit. Die Präsidentin des St. Galler Vereins, Barbara Dürr aus Gams, sprach zum Thema Aus- und Weiterbildung der Bäuerinnen. Sie ermunterte die Anwesenden, das reichhaltige Bildungsangebot zu nutzen. Wisi Wenk, der Präsident des Braunviehzuchtverbandes, zeigte sich überzeugt, dass eine Zeit kommen werde, in der die Arbeit der Bauern und Bäuerinnen wieder mehr geschätzt werde. (bh)